

Der Deutsche Krieg

Politische Flugschriften. Herausgegeben von Ernst Jäckh

Ⓩ

In den nächsten Tagen gelangt zur Ausgabe:

Heft 19: Wo stehen wir?

Die politischen, sittlichen und kulturellen Zusammenhänge unseres Krieges
von

Geheimrat Professor Dr. Erich Marcks

Geheftet 50 Pfennig ord., 33 Pfennig bar. Freieremplare: 11/10
Partien von 20 Exemplaren an, auch gemischt, mit 50% Rabatt

Aus der Hochflut der Neuerscheinungen, die sich mit dem Krieg und den durch ihn entstandenen Problemen befassen, darf diese Arbeit als besonders bedeutsam ausdrücklich hervorgehoben werden, denn ihr Verfasser spricht von der hohen Warte des Geschichtsforschers aus, der Gegenwart und Vergangenheit zu verbinden und den Problemen der Zukunft nachzuspüren sucht. Marcks gibt eine Schilderung der staatlichen, sittlichen und kulturellen Entwicklung Deutschlands mit Beziehung auf seine Umwelt: in einer knappen Skizzierung der Staaten, die uns bekriegen, bezeichnet er die Mittel, durch die wir den Sieg erringen müssen, und die Ziele. Als die letzteren nennt er als Mindestes die Anerkennung unseres Weltaseins durch Großbritannien und eine greifbare feste Garantie dieser Anerkennung; wir werden ausgreifen müssen, nicht um zu annektieren, sondern um uns als Deckung zu nehmen, was wir militärisch unbedingt brauchen. Dabei eröffnet uns Marcks verheißungsvolle Ausblicke in die Zukunft, die uns noch wie Träume anmuten und die doch Wirklichkeit werden können, vielleicht rascher, als wir heute zu glauben geneigt sind, und mit mächtigen Worten schließt er seine Ausführungen, indem er uns auffordert, nicht nachzulassen mit dem heißen Wunsche des Sieges, mit dem Entschlusse, auszuharren bis ans Ende, zu ringen um unser Deutschtum und seinen Fortbestand.

Diese ausgezeichnete Schrift verdient die weiteste Verbreitung; insbesondere eignet sie sich zur Versendung an unsere den gebildeten Ständen angehörenden Krieger im Felde, die durch die Ausführungen des Verfassers neue geistige Stärkung in ihrem aufreibenden Kampfe erhalten.

Wir bitten reichlich zu verlangen. Bestellzettel liegt bei.

Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart